

Terxon PSTN Wählgerät

Installations- und Bedienungsanleitung



Terxon PSTN-Dialer

Installation Instructions (UK) 34

Terxon dispositiv PSTN

Instructions d'installation (FR) 64

Terxon PSTN kiestoestel

Installatie-instructies (NL) 97

Terxon PSTN taleopkaldsenhed

Installationsvejledning (DK) 128

Terxon combinatore telefonico PSTN

Istruzioni per l'installazione (I) 158

AZ6301



11821415

1. Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf des Terxon PSTN Wählergeräts. Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller (www.abus-sc.eu) hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Anleitung beachten.

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für das Installieren und Programmieren von Geräten gilt, die nach Juni 2008 bezogen wurden. Geräte vor diesem Datum besitzen annähernd gleiche Funktionen, jedoch sind die Menüfunktionen anders aufgebaut!

Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden! Es wurde alles Erdenkliche unternommen, um sicherzustellen, dass der Inhalt dieser Anleitung korrekt ist. Jedoch kann weder der Verfasser noch ABUS Security-Center, die Haftung für einen Verlust oder Schaden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde, oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

ABUS Security-Center
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2. Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	2
2.	Inhaltsverzeichnis	3
3.	Lieferumfang	4
4.	Hauptmerkmale	4
5.	Montage	6
6.	Platinenübersicht	7
7.	Anschlüsse	8
7.1	Allgemein	8
7.2	Ansteuerungen	9
7.2.1	Positive Ansteuerung	9
7.2.2	Negative Ansteuerung	9
7.3	Verdrahtungsbeispiel	10
7.4	Telefonanschluss	11
7.4.1	Exklusive Nutzung	11
7.4.2	Nutzung mit Zusatzgeräten	12
8.	Display und Bedienfeld	12
9.	Inbetriebnahme	13
9.1	Werksreset	13
9.1.1	Softwarereset	14
9.1.2	Hardwarereset	14
9.2	Zugang zum Programmiermenü	15
9.2.1	Starten des Programmiermenüs	15
9.2.2	Beenden des Programmiermenüs	16
10.	Menüfunktionen	16
10.1	Rufnummern	17
10.1.1	Telefonnummern	17
10.1.2	Wählverfahren	18
10.2	Nachrichten	19
10.3	Löschen	20
10.4	Programmier-Code	21
10.5	Codelänge	22
10.6	Ausgang	23
10.7	Rufzuweisung	24
10.8	Abbruch	25
10.9	Ereignisspeicher	26
10.10	Bestätigung	27

10.11	Testfunktionen	28
10.11.1	Nachrichtentest	28
10.11.2	Testruf	28
11.	Displayanzeigen	29
11.1	Normalmodus	29
11.2	Testmodus	30
12.	Fehlerbehebung	31
13.	Technische Daten	33

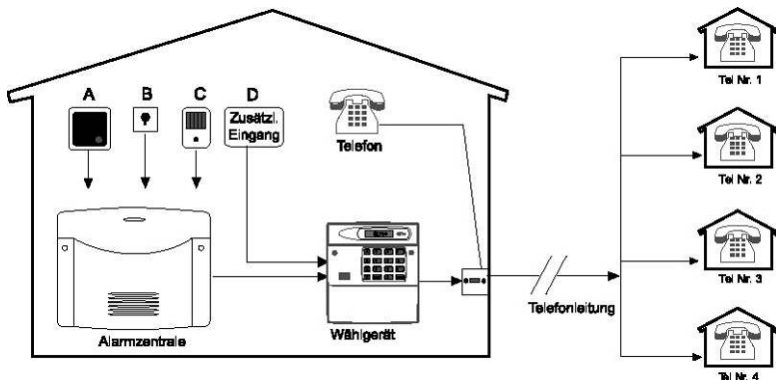
3. Lieferumfang

- 1 x Terxon PSTN Wählergerät
- 1 x Adapterstecker RJ11
- 1 x Telefonstecker TAE-N
- 2 x Gehäusschrauben
- 1 x Installations- und Bedienungsanleitung

4. Hauptmerkmale

Das Terxon PSTN Wählergerät sendet bei der Ansteuerung von Eingängen aufgezeichnete Sprachmittelteilung an vorherig definierte Telefonnummern.

Sie können das Gerät entweder mit einer Alarmzentrale verbinden oder als Einzelgerät betreiben.



- **4 Eingänge (NC/NO)**

Das Terxon PSTN Wählgerät verfügt über 4 Alarmeingänge, welchem Sie jedem eine Sprachnachricht zuweisen können, zum Beispiel Eingang A=Feuer, B=Überfall, C-Einbruch, D=Technischer Alarm. Die Alarmeingänge A-D sind den Sprachnachrichten A, B, C und D zugeordnet.

- **4 Kontaktnummern**

Das Terxon PSTN Wählgerät wählt im Alarmfall bis zu vier 24-stellige Telefonnummern an und überträgt die entsprechenden Nachrichtentexte. Dabei wird die allgemeine Identifikationsnachricht bei allen Sprachnachrichten vorherig abgespielt.

- **4 Sprachnachrichten plus 1 Identifikationsnachricht**

Das integrierte Mikrofon und der Lautsprecher erlauben Ihnen die Aufzeichnung und die Wiedergabe von bis zu 4 Sprachnachrichten und einer allgemeinen Identifikationsnachricht. Jede Nachricht kann eine Länge von 25 Sekunden aufweisen.

- **Bestätigungs- und Abbruchfunktionen**

Der angerufene Kontakt kann jede ankommende Sprachnachricht über das Telefon bestätigen und über weitere Funktionen Wählvorgänge abbrechen. Das Wählgerät kann auch so programmiert werden, dass trotz einer erfolgten Bestätigung die Übertragung einer Nachricht an eine, zwei oder alle Zielrufnummern erfolgt und ebenfalls bestätigt werden muss.

- **Ausgang**

Der negativ schaltende Transistorausgang kann aktiviert werden, wenn die Nachrichtenübertragung aktiv ist, eine Nachricht übertragen, eine Nachricht bestätigt wurde oder wenn das Gerät eine Übertragungsstörung meldet.

- **Ereignisspeicher**

Das Terxon PSTN Wählgerät verfügt über einen Ereignisspeicher in dem gespeichert ist, von welchen Empfängern die letzte Nachricht bestätigt wurde.

- **Testfunktionen**

Wenn Sie das Gerät programmiert haben können Sie die aufgezeichneten Sprachnachrichten an ausgewählte Rufnummern übertragen. Im Testmodus wird dabei jeder Übertragungsschritt im Display angezeigt.

- **Displaybeleuchtung**

Bei einer Eingabe am Bedienteil erleuchtet die weiße Hintergrundbeleuchtung am Display. Wird keine Eingabe mehr getätigt, so schaltet sich die Beleuchtung automatisch nach 1 Minute ab.

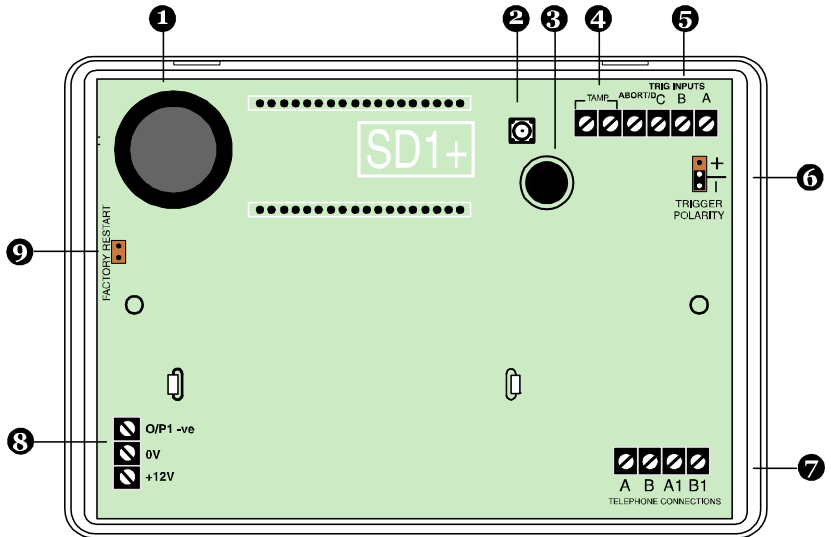
5. Montage

Entfernen Sie mit Hilfe eines passenden Schraubendrehers die Gehäuseschrauben und heben Sie den Deckel vom Boden des Wählgeräts.

1. Nutzen Sie den Boden des Wählgeräts als Bohrschablone und markieren Sie die drei Bohrlöcher an der Wand. Bohren Sie die Löcher.

Führen Sie alle Anschlussleitungen durch die rückseitige Öffnung oder verwenden Sie für die Kabeleinführung die Kabeldurchbrüche an der Ober- oder Unterseite des Wählgerätes und befestigen Sie das Wählgerät an der Wand.

6. Platinenübersicht



- 1.) Lautsprecher
- 2.) Sabotagekontakt
- 3.) Mikrofon
- 4.) Sabotageschleife
- 5.) Eingänge A-D
- 6.) Steckbrücke für die Ansteuerungspolarität
- 7.) Telefonanschluss
- 8.) Spannungsversorgung 12 V/0 V DC und Ausgang
- 9.) Steckbrücke für den Werksreset

7. Anschlüsse

HINWEIS:

Vergewissern Sie sich vor der Verdrahtung, dass die Spannungsversorgung abgeschaltet ist!

7.1 Allgemein

Anschluss	Beschreibung
TRIG A	Wird dieser Eingang angesteuert, beginnt das Gerät die Nachricht A zu übertragen.
TRIG B	Wird dieser Eingang angesteuert, beginnt das Gerät die Nachricht B zu übertragen.
TRIG C	Wird dieser Eingang angesteuert, beginnt das Gerät die Nachricht C zu übertragen.
ABORT / D	Wird dieser Eingang angesteuert, beginnt das Gerät die Nachricht D zu übertragen. Dieser Eingang kann jedoch auch für den Abbruch von Wählvorgängen genutzt werden (siehe 10.8 Abbruchfunktion)
TAMP	Diese beiden Anschlussklemmen können mit der Sabotagezone einer Alarmzentrale verbunden werden. Wird das Gehäuse des Gerätes geöffnet, so wird die Sabotageschleife zur Alarmzentrale unterbrochen und Sabotagealarm ausgelöst.
0V	0 V DC Spannungsversorgung zur Alarmzentrale oder zum externen Netzteil.
+12V	+12 V DC Spannungsversorgung zur Alarmzentrale oder zum externen Netzteil.
O/P1	Programmierbarer Transistorausgang. Negativ schaltend gegen Masse (0V).

7.2 Ansteuerungen

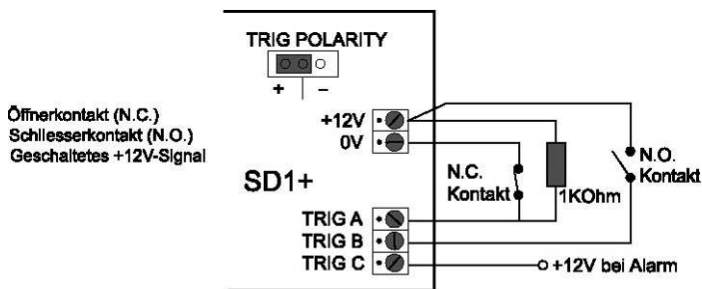
HINWEIS:

Alle Eingänge werden entweder mit +12V oder 0V angesteuert. Die gewünschte Ansteuerungssolarität (gilt für alle Eingänge) wählen Sie über die Steckbrücke "TRIG POLARITY" auf der Hauptplatine aus. Diese Einstellung muss konform mit der Verdrahtung der Eingänge sein!

Empfohlen wird die Anschaltung über Relais- oder Transistorausgänge, die im Alarmfall schließen (NO-Kontakte), da hier für den Anschluss kein zusätzlicher Abschlusswiderstand benötigt wird. Dabei ist es egal, ob gegen Masse (0V) oder 12V geschaltet wird. Der Vorteil bei Öffnerkontakten (NC-Kontakte) liegt in der Selbstüberwachung der Alarmzone. Wird diese durchtrennt, kommt es zu einer Ansteuerung.

7.2.1 Positive Ansteuerung

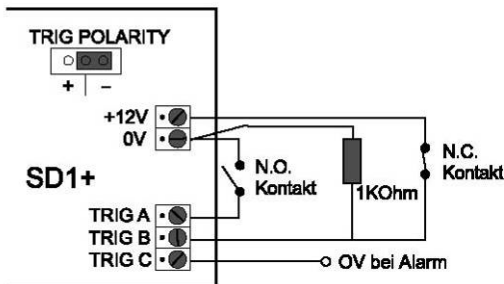
Die negative Ansteuerung der Eingänge kann durch verschiedene Verdrahtungsarten realisiert werden:



7.2.2 Negative Ansteuerung

Die negative Ansteuerung der Eingänge kann durch verschiedene Verdrahtungsarten realisiert werden:

Öffnerkontakt (N.C.)
Schliesserkontakt (N.O.)
Geschaltetes 0V-Signal

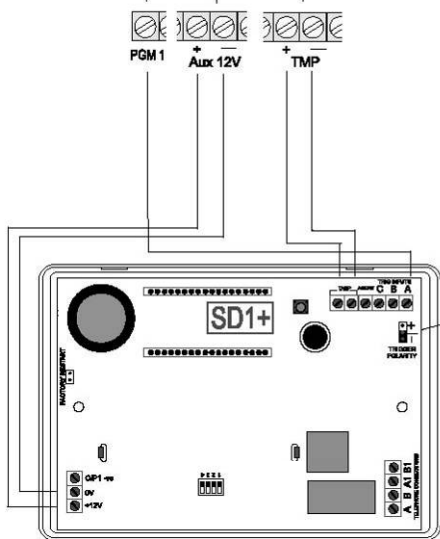


7.3 Verdrahtungsbeispiel

12V DC Spannungsversorgung
(von der Alarmzentrale)

Alarmkontakt
(Beispiel: Transistorausgang der bei Alarm gegen 12VDC schaltet)

Sabotagezone
(an der Alarmzentrale)



Trigger-Polarität:
Abhängig vom Schaltsignal.
Bei diesem Beispiel ist das Schaltsignal +12V. Daher wurde die Trigger-Polarität auf '+' eingestellt.

Je nach verwendeter Alarmzentrale können deren programmierbare Schaltausgänge verschiedenen Ereignissen zugeordnet werden. In der Regel sollten Sie diese Ausgänge für die Beschaltung mit dem Terxon PSTN Wählgerät auf "Alarm" programmieren. Beachten Sie zudem die Polarität der Schaltausgänge.

Wenn Sie den Sirenenausgang Ihrer Alarmzentrale zusätzlich zur Ansteuerung des Wählgeräts verwenden, kann es dazu kommen, dass diese ab und zu aufheult. Mit Hilfe eines 1 K Ω Widerstands zwischen dem Triggereingang und dem +12V Eingang des Terxon PSTN Wählgeräts wird dies verhindert.

7.4 Telefonanschluss

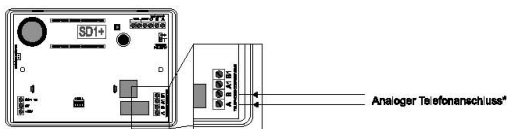
Das Wählgerät kann mittels verschiedener Methoden an das analoge Telefonnetz (PSTN) angeschlossen werden.

HINWEIS:

Beachten Sie die länderspezifischen Richtlinien zum Anschluss analoger Endgeräte an das Telefonnetz!

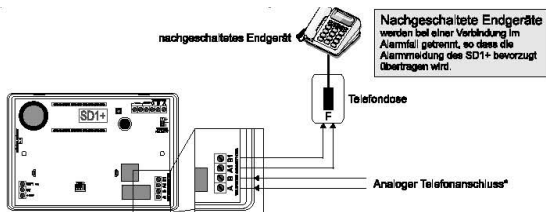
7.4.1 Exklusive Nutzung

Direktanschluss an die Telefonleitung

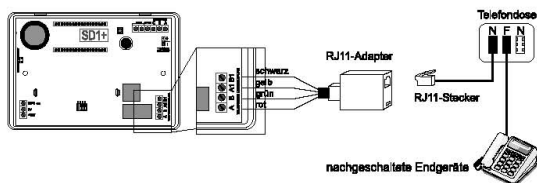


7.4.2 Nutzung mit Zusatzgeräten

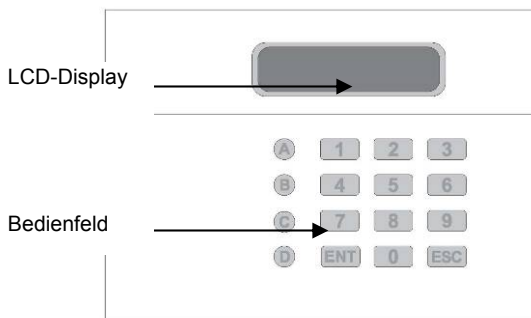
7.4.2.1 Direktanschluss an die Telefonleitung



7.4.2.2 Anschluss mittels RJ11-Adapter



8. Display und Bedienfeld



Taste	Zeichen
1	. , ? ! 1 @ „ - & ´
2	a b c 2 A B C
3	d e f 3 D E F
4	g h i 4 G H I
5	j k l 5 J K L
6	m n o 6 M N O
7	p q r s 7 P Q R S
8	t u v 8 T U V
9	w x y z 9 W X Y Z
0	0 , # *
A	Funktionstaste A
B	Funktionstaste B
C	Funktionstaste C
D	Funktionstaste D
ENT	Bestätigen und Abspielen
ESC	Abbruch

9. Inbetriebnahme

9.1 Werksreset

Bei einer Neuinstallation wird ein Werksreset empfohlen, um sicher zu gehen dass alle bestehenden Einstellungen zurückgestellt werden. Sie haben die Auswahl zwischen Software- oder Hardwarereset.

9.1.1 Softwarereset

Drücken Sie die **9_{wxyz}** und halten Sie die Taste fest. Legen Sie nun die Spannungsversorgung zum Gerät an. Die folgende Displayanzeige mit nun wird zu sehen sein.

ERASE ?

Drücken Sie nun **ENT** und das Display zeigt an:

LANG ?

Drücken Sie nun **ESC** und Sie erhalten folgende Anzeige:

PLEASE
RECORD

Geben Sie nun den Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein und Sie erhalten die Anzeige:

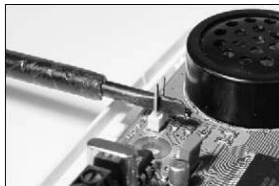
READY

Starten Sie nun mit der Programmierung des Gerätes.

9.1.2 Hardwarereset

1. Trennen Sie die Spannungsversorgung vom Wählgerät ab.

Nutzen Sie einen kleinen Schraubendreher oder ähnliches, um die Steckbrücke "Factory Default" auf der Platine zu überbrücken.



Legen Sie nun am Gerät die Spannungsversorgung an.

Entfernen Sie den Schraubendreher und setzen Sie den Gehäusedeckel wieder auf. Achten Sie darauf, dass Sie dabei keine Kabel einklemmen oder quetschen. Das Wählgerät piept nun alle 30 Sekunden und zeigt im Display:

PLEASE
RECORD

Um in den Programmiermenü zu gelangen, geben Sie den Programmier-Code (1234) ein. Das Display zeigt:

READY

Starten Sie nun mit der Programmierung des Gerätes.

9.2 Zugang zum Programmiermenü

9.2.1 Starten des Programmiermenüs

1. Wenn Sie das Wählgerät das erste mal in Betrieb nehmen, so erhalten Sie folgende Anzeige:

PLEASE
RECORD

2. Haben Sie bereits Einstellungen im Gerät vorgenommen, so zeigt das Standby-Display folgende Anzeige:

SD1

Geben Sie Ihren Benutzer-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

3. Das Gerät ist nun im Programmiermenü.

HINWEIS:

Sollten Sie im Programmiermenü nach 60 Sekunden keine Eingabe getätigt haben, so verlässt das Gerät automatisch die Programmierung.

9.2.2 Beenden des Programmiermenüs

1. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, bis das Display folgendes anzeigt.

READY

Drücken Sie **ESC** um das Programmiermenü zu verlassen und zum Standby-Menü zurückzukehren.

10. Menüfunktionen

Die Menüfunktionen ermöglichen Ihnen die Konfiguration des Terxon PSTN Wählgerät und stellt eine Reihe von Testmöglichkeiten zur Verfügung.

Menüfunktion	Beschreibung
1 Rufnummern	Eingabe der Telefonnummern 1-4
2 Nachrichten	Aufnahme der Sprachnachrichten
3 Löschen	Löschen von Nachrichten und Kontakten
4 Programmier-Code	Ändern des Programmier-Codes
5 Codelänge	Länge des Programmier-Codes
6 Ausgang	Auswahl der Ausgangstyps
7 Rufzuweisung	Rufzuweisungen zu den Rufnummern
8 Abbruch	Abbruchoptionen
9 Ereignisspeicher	Ereignisspeicher
0 Bestätigung	Bestätigungsoptionen
A - D Testfunktionen	Test der Nachrichten A-D und Testrufe

10.1 Rufnummern

10.1.1 Telefonnummern

Das Gerät speichert bis zu 4 Kontaktrufnummern mit bis zu 24 Zeichen.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **1**. Das Display zeigt an:

ENT 1-4

3. Drücken Sie **1** **4** um die Telefonnummern 1-4 einzugeben. Das Display wechselt nun zwischen der Anzeige der gewählten Rufnummer und der programmierten Ziffer.

TEL NO 1

HINWEIS:

Wenn keine Telefonnummer einprogrammiert ist, so zeigt das Display „BLANK“ an. Möchten Sie die einprogrammierte Rufnummer löschen, so drücken Sie die Taste **A**.

4. Geben Sie die gewünschte Telefonnummer ein.

123456

HINWEIS:

Für eine Wählpause von 3 Sekunden drücken Sie **B**, welche als Komma auf dem Display angezeigt wird. Mit der Taste **A** können Sie den Eingabecursor nach links schieben, mit der Taste **C** springt der Eingabecursor nach rechts.

Zum Speichern der Eingabe drücken Sie die Taste **ENT**.

Wiederholen Sie diesen Ablauf für die Rufnummern 2,3,4.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.1.2 Wählverfahren

Hier können Sie vom standardmäßigen Tonwahlverfahren (Mehrfrequenzverfahren) auf das Impulswahlverfahren (Pulstonverfahren) umstellen. Sie können jedoch auch die automatische Erkennung des korrekten Wahlverfahrens (AUTOMATIC) auswählen.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **1**. Das Display zeigt an:

ENT 1-4

Drücken Sie **1** **4** um die Telefonnummern 1-4 einzugeben. Das Display wechselt nun zwischen der Anzeige der gewählten Rufnummer und der programmierten Ziffer.

TEL NO 1

Drücken Sie nun die Taste **D**. Das Display wechselt nun zwischen den Anzeigen „TONE“ und „DIALLING“, welche das Tonwahlverfahren indiziert.

TONE
DIALLING

Um auf das Impulswahlverfahren umzustellen, drücken Sie die Taste **B**, und es wird im Display „PULSE“ abwechselnd mit „DIALLING“ angezeigt.

PULSE

DIALLING

Wird ein weiteres mal auf die Taste **B** gedrückt, so erscheint die die automatische Erkennung angezeigt.

AUTOMATIC
DIALLING

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **ENT** und es wird Ihnen folgendes Display angezeigt.

ENT 1-4

2. Drücken Sie nochmals **ESC** und Sie erhalten wieder die Anzeige für weitere Programmierungen.

READY

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.2 Nachrichten

Das Terxon PSTN Wählgerät ist in der Lage eine Identifikationsnachricht und vier Sprachnachrichten mit einer jeweiligen Sprechdauer von 25 Sekunden aufzuzeichnen.

HINWEIS:

Die Identifikationsnachricht **0** wird üblicherweise verwendet, um allgemeine Informationen des Alarmsystems zu übermitteln. Die restlichen vier Sprachtexte **A-D** sind den entsprechenden Alarmeingängen A-D zugeordnet und weisen üblicherweise auf das entsprechende Ereignis hin (z. B. Einbruch, Brand, etc.). Es wird empfohlen, am Ende des Ansagetextes auf die Bestätigungsprozedur (Drücken der Taste **8**) hinzuweisen.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **2**. Das Display zeigt an:

ENT 0-D

Wählen Sie nun eine der Nachrichten 0-D die sie bearbeiten möchten. Das Display zeigt nun abwechselnd (hier für Alarmnachricht A):

RECORD

PHRASE A

Mit drücken der Taste **ENT** starten Sie die Aufnahme. Sprechen Sie laut und deutlich in das Mikrofon. Im Display läuft nun die Zeit in Sekunden ab die noch zur Verfügung steht.

REC - 24

Drücken Sie **ENT** um die Aufnahme zu stoppen.

Wiederholen Sie die Schritte 3-5 für die weiteren Nachrichten.

HINWEIS:

In den Testfunktionen unter 10.11.1 können Sie die aufgezeichneten Nachrichten abspielen und testen.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.3 Löschen

In dieser Menüfunktion können Sie alle vorherig programmierten Nachrichten und Rufnummern löschen, ohne einen kompletten Werksreset durchzuführen und dabei alle anderen Einstellungen zu verlieren.

HINWEIS:

Möchten Sie nur einzelne Rufnummern oder Nachrichten löschen, so überschreiben oder löschen Sie diese in den beidern vorherigen Menüfunktionen 1 und 2.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **3**. Das Display zeigt abwechselnd an:

ERASE -
MSG/NUM

Drücken Sie nun **ENT** und es wird Ihnen MESSAGES (Nachrichten) angezeigt. Mit der Taste **B** können Sie zur Auswahlmöglichkeit NUMBERS (Rufnummern) wechseln.

Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, so löschen Sie je nach Auswahl mit **ENT** alle vorherig programmierten Daten.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.4 Programmier-Code

Aus Sicherheitsgründen wird es empfohlen, den Programmier-Code zu ändern.

Mit dem Programmier-Code erhalten Sie nicht nur Zugriff zum Programmiermenü, sondern können auch einen Alarmruf abbrechen (siehe 9.8 Abbruch).

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **4**. Das Display zeigt an:

NEWCODE-

3. Drücken Sie **ENT** und Sie erhalten folgende Anzeige:

Tippen Sie nun Ihren persönlichen Programmier-Code ein und bestätigen Sie mit **ENT**.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.5 Codelänge

In der Voreinstellung ist der Programmier-Code vierstellig. Sie können durch diese Funktion den Programmier-Code auf sechs Stellen ändern.

HINWEIS:

Wird die Codelänge von vierstellig auf sechsstellig geändert, so werden am Ende Ihres bisherigen Programmier-Codes die Ziffern „00“ angehängt.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **5**. Das Display zeigt an:

C,TYPE-

Drücken Sie **ENT** und Sie erhalten folgende Anzeige:

4, CODE

Durch die Taste **B** können Sie die Codelänge ändern.

6, CODE

Zum Bestätigen der Auswahl drücken Sie **ENT**.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.6 Ausgang

In diesem Menüpunkt können Sie dem Transistorausgang einen Reaktionstyp zuweisen. Der Transistorausgang schaltet bei einer der folgenden Zustände:

- ACTIVE: Ansteuerung eines Eingangs.
- SUCCESS: Übertragung und Bestätigung eines Alarmrufs.
- FAILED: Fehlgeschlagene Übertragung eines Alarmrufs.
- OFF: Ausgang wird nicht verwendet.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **6**. Das Display zeigt an:

OUTPUT-

Drücken Sie und der momentane Ausgangstyp wird angezeigt:

ACTIVE

Mit der Taste **B** können Sie die anderen Ausgangstypen auswählen.

SUCCESS

Zum Bestätigen der Auswahl drücken Sie **ENT**.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.7 Rufzuweisung

Die Sprachnachrichten A-D können Sie einzelnen oder allen Rufnummern zuweisen.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **7**. Das Display zeigt an:

ROUTE-

Drücken Sie nun **ENT** und das Display zeigt die momentane Zuweisung der Rufnummern zu Alarmnachricht A. In diesem Beispiel wird die Alarmnachricht A an die Rufnummern 1 und 3 übertragen.

A> 1-3-

Durch Drücken der Tasten **1** **4** können Sie Rufnummern hinzufügen oder entfernen.

Mit der Taste **B** wechseln Sie zu den weiteren Sprachnachrichten B-D. Wiederholen Sie für die weiteren Nachrichten die Schritte 3 und 4

C> ---4

Haben Sie den Sprachnachrichten die Rufnummern zugewiesen, bestätigen Sie mit **ENT**.

READY

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.8 Abbruch

Sollten Sie aus Versehen einen Alarm auslösen und das Wählgerät startet einen Alarmruf, können Sie diesen auf verschiedene Weise stoppen. In dieser Funktion legen Sie fest, welcher Abbruchtyp möglich sein soll:

- INPUT: Anlegen eines Signals am Eingang „ABORT TRIG“.
- RESTORE: Wegnahme des Ansteuerungssignals am Eingang.
- PASSCODE: Eingabe des Programmier-Codes.
- NONE: Kein Abbruch möglich.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **8**. Das Display zeigt an:

ABORT-

Durch Drücken von **ENT** erhalten Sie den momentanen Abbruchtyp:

INPUT

Mit der Taste **B** wechseln Sie zwischen den verschiedenen Abbruchtypen.

NONE

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **ENT**.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.9 Ereignisspeicher

Wurde ein Alarmruf erfolgreich übertragen, speichert das Wählgerät die jeweils letzte Nachrichtenübertragung im Ereignisspeicher ab.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **9**. Das Display zeigt an:

VIEWLOG-

Mit **ENT** wird das letzte Ereignis am Display angezeigt. In diesem Beispiel wurde die Nachricht A an Rufnummer 3 übertragen und bestätigt.

A> --3-

HINWEIS:

Die Anzeige BLANK bedeutet dass kein Ereignis verfügbar ist. Die Anzeige A>---- würde indizieren, dass die übertragene Nachricht A von keinem Empfänger bestätigt wurde.

Drücken Sie **ENT** zum Beenden des Ereignisspeichers.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.10 Bestätigung

Hat das Terxon PSTN Wählgerät die Sprachnachricht beim Empfänger abgespielt, benötigt das Gerät ein Bestätigungssignal, dass die Nachricht erfolgreich empfangen wurde. Dies erfolgt durch Drücken der Taste **8** am Telefon. Wurde der Empfang der Nachricht bestätigt, wird die Nachrichtenübertragung beendet.

Die Einstellung in diesem Menü legt fest, wie oft die Meldung bestätigt werden muss, bevor die Meldung als übertragen gilt. Folgende Optionen können Sie auswählen:

- ANY-1: Ein Bestätigungssignal erforderlich.
- ANY-2: Zwei Bestätigungssignale erforderlich.
- ANY-3: Drei Bestätigungssignale erforderlich.
- ANY-4: Vier Bestätigungssignale erforderlich.
- NO-ONE: Ein Bestätigungssignal ist nicht erforderlich.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **0**. Das Display zeigt an:

CLRBY-

3. Durch Drücken **ENT** von erhalten Sie die momentane Auswahl.

ANY-1

Mit der Taste **B** wechseln Sie die Auswahlmöglichkeiten.

4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **ENT**.

ANY-2

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.11 Testfunktionen

10.11.1 Nachrichtentest

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie nun **A** - **D** , je nachdem welche Nachricht Sie abspielen wollen. Das Display zeigt nun zum Beispiel für Nachricht A:

SEND A
ON 1-4

Drücken Sie nun nochmals die Taste für die entsprechende Nachricht (hier Taste A).

Nach einigen Sekunden wird zuerst die Identifikationsnachricht (Nachricht 0) und der Alarmnachricht für die Taste abgespielt, die vorherig gewählt wurde.

PHRASE 0
PHRASE A

Nachdem die Nachricht abgespielt wurde kann mit **ESC** die Eingabe beendet werden.

10.11.2 Testruf

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie nun **A** - **D** , je nachdem welche Nachricht Sie senden wollen. Das Display zeigt zum Beispiel für Nachricht A:

SEND A
ON 1-4

Wenn Sie die Taste 1-4 drücken, so wird die Nachricht an die gewählte Rufnummer gesendet. Wenn Sie **ENT** drücken wird die Nachricht an alle Rufnummern gesendet.

Nachdem das Gerät das Freizeichen beim Empfänger erkannt hat, ist im Display folgendes zu sehen:

RINGING

HINWEIS:

Wird kein Freizeichen erkannt, beginnt das Gerät die Nachricht nach 5 Sekunden automatisch abzuspielen.

Wurde eine erfolgreiche Verbindung hergestellt, werden die Identifikationsnachricht und die entsprechende Meldung abgespielt.

PHRASE 0

PHRASE A

Wurde die Nachricht am Telefon bestätigt, so wird am Display folgendes angezeigt:

SENT OK

Wurde die Nachricht am Telefon nicht bestätigt, so erscheint folgende Anzeige:

NO REPLY

Mit der Taste **ESC** können Sie den Testruf jederzeit abbrechen.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

11. Displayanzeigen

11.1 Normalmodus

Displayanzeige	Erklärung
PLEASE RECORD	Wurde das Wählgerät zum ersten Mal in Betrieb genommen, ist es erforderlich einen Werksreset durchzuführen. Anschließend sind die Rufnummern und Nachrichten zu programmieren.
SD1	Dies ist die Anzeige im Stand-by-Modus. Diese Anzeige erscheint, sobald mindestens eine Telefonrufnummer und eine Sprachnachricht programmiert wurde, sowie während eines Alarmrufs.
ABORTED	Der Alarmruf wurde durch den Benutzer abgebrochen, während das Wählgerät versucht hat, den Alarmruf zu übertragen.

11.2 Testmodus

Displayanzeige	Erklärung
RINGING	Das Gerät hat ein Freizeichen erkannt.
ENGAGED	Die Leitung beim Empfänger ist besetzt. Das Wählgerät versucht erneut eine Verbindung aufzubauen.
UNOBTAIN	Die Nachrichtenübertragung konnte nicht

	durchgeführt werden.
SENT OK	Die Übertragung des Alarms wurde erfolgreich durchgeführt und vom Empfänger bestätigt.
NO REPLY	Der Alarmruf wurde nicht entgegengenommen, oder nicht vom Empfänger bestätigt.

12. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Wählgerät wählt nicht	Falsche Telefonnummer.	Überprüfen Sie, ob die Rufnummer korrekt eingegeben wurde.
	Falsche Ansterungspolarität.	Änderung des Jumpers zur Ansteuerung oder Ansteuerungssignal ändern.
	Falsches Ansterungssignal.	Überprüfung des Ansteuerungssignals.
	Falsche Verdrahtung des Telefonanschlusses.	Überprüfen Sie den Telefonanschluss.
	Fehlende Wählpause und/oder Amsholung (meist bei Anschluss an Nebenstellen).	Eingabe einer Wählpause und/oder Amtsholung.
Der Empfänger kann den ankommenden	Falsche Bestätigungseinstellung.	Überprüfung der Programmierung.

Anruf nicht bestätigen.		
	Falsches Bestätigungssignal.	Einweisung des Empfängers zur Alarmbestätigung.
	Anruf an einem Mobiltelefon.	Schlechte Mobilfunkverbindung, Änderung des Standorts.
Der Empfänger hat den ankommenden Anruf bestätigt, jedoch wählt das Gerät die weiteren Telefonnummern an.	Falsche Bestätigungseinstellung.	Überprüfung der Programmierung.

13. Technische Daten

Spannungsversorgung	11,5 – 14 V DC
Stromaufnahme	Standby: 35 mA/12 V DC Im Betrieb: 70 mA/12 V DC
Eingänge	4 positiv/negativ ansteuerbare Eingänge (5-28 V DC)
Ausgang	1 Transistorausgang (OP), negativ schaltend, max. Stromabgabe 100 mA
Sabotage	NC-Alarmkontakt (nur für Sabotageschleifen)
Wahlverfahren	Tonwahlverfahren (MVF); Impulswahlverfahren
Betriebstemperatur	-10° C – 55° C
Gewicht	360g
Abmessungen	150mm x 115mm x 30mm (BxHxT)